

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 159

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis 100 für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 138229—138270. Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 15 des EVD über den Mehl- und Brotpreis. Ordonnance N° 15 du DEP concernant le prix de la farine et du pain. Ordinanza N° 15 del DEP concernente il prezzo della farina e del pane.

Weisungen der Schweizerischen Verrechnungsstelle an die schweizerischen Hotels und Pensionen betreffend die Einlösung von Reiseschecks im gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland. Instructions de l'Office suisse de compensation aux hôtels et aux pensions suisses concernant le paiement de chèques de voyage dans le service réglementé des paiements avec l'étranger. Istruzioni dell'Ufficio svizzero di compensazione agli alberghi e pensioni svizzeri, concernenti l'incasso di assegni turistici nel traffico disciplinato dei pagamenti con l'estero.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldbescheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dnglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1503¹)

Gemeinschuldner: Nachlass des am 15. November 1950 verstorbenen

Klaus Viktor,

geb. 1900, von Zofingen, wohnhaft gewesen in Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 19. Mai 1951.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 18. Juni 1951, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Zum Strohhof», in Zürich 1, Augustinergasse 3. Eingabefrist: bis 13. Juli 1951.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1764)

Gemeinschuldner: Pesenti Eugen, geb. 1913, von Sarnen, Gipsermeister, Friedaustasse 19, Zürich 3.

Datum der Konkursöffnung: 13. Juni 1951.

Datum der Einstellung mangels Aktiven: 28. Juni 1951.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 21. Juli 1951 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1770)

Failli: Oguey Pierre, disques de gramophones, chemin des Bruyères N° 6, à Lausanne.

Date du prononcé: le 5 juillet 1951.

Délai pour avancer les frais de 600 fr.: le 21 juillet 1951.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (1765)

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des

Curti Eugen Dr.,

geb. 1865, alt Rechtsanwalt, wohnhaft gewesen Bächtoldstrasse 4 in Zürich 7, liegen der Kollokationsplan und die Lastenverzeichnisse den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 10. Juli 1951 an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst diese als anerkannt gelten.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1779)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: Regor GmbH, Handel mit Maschinen und Apparaten für Industrie usw., Freiestrasse 32 in Basel. Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (1766)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Gemeinschuldner: Löpfe-Wydler Hans, Buchdrucker, Promenadenstrasse 52, Rorschach.

Aufgabe- und Anfechtungsfrist: vom 18. bis 24. Juli 1951.

Rorschach, den 6. Juli 1951.

Stellvertreter:

Dr. A. Zoller, Rechtsanwalt, Marienbergstrasse 2, Rorschach.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Bischofszell (1771)

im Auftrag des Konkursamtes Bischofszell

Kollokationsplan- und Inventaraufgabe

Im Konkurse über Gemperle Paul, Strickerei, Hauptwil (Thurgau), liegen Inventar und Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern vom 11. bis 20. Juli 1951 auf dem Bureau des Betreibungsamtes Bischofszell zur Einsicht auf.

Allfällige Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der genannten Frist beim Friedensrichteramt Bischofszell anhängig zu machen, ansonst derselbe in Rechtskraft erwächst.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1772)

Faillie: Poudres de Métaux S.A., à Lausanne.

Date du dépôt: le 11 juillet 1951.

Délai pour intenter action en opposition: le 21 juillet 1951; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, La Chaux-de-Fonds (1773)

Faillie: Audux S.A., commerce d'horlogerie, rue de l'Hôtel-de-Ville 19, à La Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation des créanciers de la faillite est déposé à l'office précité où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 21 juillet 1951, à défaut le dit état sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Le Locle (1767)

Faillie: Guyot Julia, Vve, bazar de nouveautés, jouets, laine, bonneterie, mercerie et vaisselle, aux Ponts-de-Martel.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(SchKG 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Frutigen (1774)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des

Schlatter Henri Edgar,

Schuhnesteln en gros, Krattigen.

Anfechtungsfrist: bis und mit 24. Juli 1951.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1780)

Gemeinschuldner: Vorbach Hans Jörg, Inhaber der Firma «Hans

Vorbach», Handel mit Mercerie en gros, Austrasse 43 in Basel.

Datum der Schlusserkklärung: 7. Juli 1951.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans, Wangs (1784)
Der unterm 18. Oktober 1950 über Egert Anton, Elektriker, Mels, eröffnete Konkurs ist infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirkes Sargans vom 9. Juli 1951 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Basel-Land Konkurskreis Arlesheim (1785)
Schuldner: Hagen-Lutz Eduard, Restaurant «Hofmatt», Münchenstein.
Datum der Stundungsbewilligung: 6. Juli 1951.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: A. Feigenwinter, Bezirksschreiber, Arlesheim.
Eingabefrist: bis und mit 3. August 1951.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Oktober 1951, 15 Uhr, im Restaurant «Hofmatt», in Münchenstein.
Aktenaufgabe: ab 29. September 1951 im Bureau der Bezirksschreiberei Arlesheim.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Neutoggenburg (1783)
Schuldnerin: «Terra-Bella» Aktiengesellschaft, Fabrik elektrischer und mechanischer Apparate und Kunststoffpresswerk, in Wald-St. Peterzell (Postkreis Schönengrund).
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Neutoggenburg: 3. Juli 1951.
Dauer der Nachlassstundung: vier Monate, ab 3. Juli 1951.
Sachwalter: J. Brunner, Konkursbeamter, Lichtensteig.
Eingabefrist: bis spätestens 4. August 1951. Die Gläubiger vorgenannter Firma werden aufgefordert, ihre Forderungsansprüche schriftlich beim Sachwalter geltend zu machen unter Beilage von eventuellen speziellen Forderungsunterlagen (Pfandverträge usw.).
Gläubigerversammlung: Freitag, 5. Oktober 1951, nachmittags 14.15 Uhr, in der «Krone» (I. Stock), in Lichtensteig.
Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters in Lichtensteig.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1775)
Débiteur: Béha Fritz, café-restaurant «Au Vieux Pressoir», rue Etraz 1, à Lausanne.
Date de l'octroi du sursis concordataire par décision du président de la Chambre des poursuites et faillites du Tribunal du district de Lausanne: le 5 juillet 1951.
Durée du sursis: 2 mois.
Commissaire: le préposé aux faillites, Lausanne.
Délai pour les productions: le 31 juillet 1951.
Assemblée des créanciers: jeudi 16 août 1951, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district de Lausanne, Palais de Montbenon, Lausanne.
Examen des pièces: dès le 6 août 1951, au bureau du commissaire, Office des faillites, Ile St-Pierre, 3^e étage, à Lausanne.

Ct. de Vaud Arrondissement de La Vallée (1768)
Débiteur: Imboden Richard, ferblantier-couvreur-appareilleur, Les Charbonnières.
Date de l'octroi du sursis concordataire par le président du Tribunal du district de la Vallée: 29 juin 1951.
Durée du sursis: 4 mois, échéant le 29 octobre 1951.
Commissaire au sursis: le préposé aux poursuites et faillites de La Vallée, au Sentier.
Délai pour les productions: 31 juillet 1951.
Assemblée des créanciers: jeudi 11 octobre 1951, à 14 heures, en salle du Tribunal, Hôtel de Ville, au Sentier.
Examen des pièces: dès le 1^{er} octobre 1951, au bureau du commissaire, au Sentier.

Ct. de Neuchâtel Arrondissement de Boudry (1776)
Débiteur: Kropf André, cordonnier et négociant en chaussures, à Pesoux.
Date du jugement accordant le sursis: 5 juillet 1951.
Durée du sursis: 4 mois.
Commissaire au sursis concordataire: M^e Maurice Clerc, docteur en droit, notaire, à Neuchâtel.
Expiration du délai de production: 31 juillet 1951.
Assemblée des créanciers: jeudi 25 octobre 1951, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Boudry.
Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 15 octobre 1951 à l'étude du commissaire, rue du Musée 4, Neuchâtel.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (L.P. 295, al. 4)

Kt. Bern Konkurskreis Bern (1777)
Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern, vom 4. Juli 1951, ist die dem Mühlemann Fritz, von Bönigen, Kaufmann, Laubeggstrasse 55 in Bern, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 21. September 1951, verlängert worden.
Bern, den 6. Juli 1951.
Der Sachwalter: Rolf Raaflaub, Notar, Spitalgasse 18, Bern.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt I, Biel (1781)
Schuldner: Eggli Werner, Radiogeschäft, Kanalgasse 26, Biel.
Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 15. August 1951, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt I, Biel, im Amthaus an der Zentralstrasse daselbst.
Biel, den 9. Juli 1951. Der Gerichtspräsident I als erstinstanzlicher Nachlassrichter: Matter.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land (1786)
Schuldner: Fischer Cäsar, Gärtnerei, Reussbühl, Gemeinde Littau, Post Emmenbrücke (Luzern).
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 27. Juli 1951, 14.15 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Villa Bleiche, Kriens.
Kriens, den 10. Juli 1951.
Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Dr. E. Kessler.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG. 306, 308, 317) (L.P. 306, 308, 317)

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal, Neuchâtel (1728^o)
Débiteur: Bändi Eugène, à Couvet.
Commissaire: Auguste Schütz, agent d'affaires, à Fleurier.
Date du jugement d'homologation: 3 juillet 1951.
Neuchâtel, le 4 juillet 1951.
Le greffier du Tribunal cantonal: Calame.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal, Neuchâtel (1729^o)
Débitrice: Schmidt Erna-Marguerite, Dame, boucherie, précédemment à La Chaux-de-Fonds, actuellement à Noiraigue.
Commissaire: Arthur Chopard, préposé à l'Office des poursuites et faillites, La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement d'homologation: 3 juillet 1951.
Neuchâtel, le 4 juillet 1951.
Le greffier du Tribunal cantonal: Calame.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (1782)
Par jugement du 22 juin 1951, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Mumenthaler Ernest, agriculteur, chemin du Loup, à Onex (Genève), et ses créanciers.
Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées un délai péremptoire de vingt jours pour intenter action.
Tribunal de première instance, Genève: H. Pugin, commis-greffier.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316^a bis 316^b) (L. P. 316^a à 316^b)

Concordato con abbandono attività
(L. F. E. e F. 316^a a 316^b)

Kt. Zürich Konkurskreis Aussersihl-Zürich (1787)
Nachlassvertragsverfahren: Immo-Hyp-Propria AG., Zürich 4.
Im Auftrage des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung, geben wir bekannt, dass die Nachlassschuldnerin ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) vorschlägt.
In der auf den 18. August 1951 in das Gesellschaftshaus «Zur Kaufleuten» (Konzertsaal), in Zürich 1, einberufenen Gläubigerversammlung hat somit die Wahl der Liquidationsorgane (Liquidatoren und Mitglieder des Gläubigerausschusses) zu erfolgen.
Zürich, 10. Juli 1951. Die gerichtlich bestellten Sachwalter: Dr. W. Hasler, Rechtsanwalt, Zürich 1; Dr. E. Etter, Rechtsanwalt, Zürich 1.

Ct. Ticino Tribunale di appello (1788)
Camera di esecuzione e fallimenti, Lugano
Omologazione di concordato

In nome della Repubblica e Cantone del Ticino, la Camera di esecuzione e fallimenti del Tribunale di appello, quale autorità cantonale superiore dei concordati, rende noto di avere, con sentenza 4/25 maggio 1951, omologato il concordato proposto ai suoi creditori dalla ditta Ciapparelli O. & Ci., Sagl. in liquidazione, in Mendrisio, con istanza 5 luglio 1950, a seguito di moratoria concessa dalla pretura di Mendrisio: e ciò sulle seguenti basi:

- 1^o La ditta O. Ciapparelli & Ci., Sagl. in liquidazione, in Mendrisio, conclude con i suoi creditori un concordato con abbandono dell'attivo a sensi dell'art. 316 e segg.;
- 2^o I creditori ripartiranno tra loro il ricavo della liquidazione accordando alla debitrice il condono per la parte scoperta dei loro crediti.
- 3^o Ogni interessato potrà prendere visione della sentenza presso la cancelleria del Tribunale di appello, o presso quella della pretura di Mendrisio oppure presso il commissario del concordato sig. avv. Carlo Dones, in Mendrisio.

Lugano, 3 luglio 1951.

p. La Camera di esecuzione e fallimenti del Tribunale di appello, il presidente: avv. A. Remonda; il segretario: avv. J. Macconi.

Ct. Ticino *Circondario di Mendrisio* (1769)

Con sentenza 4/25 maggio 1951 il Tribunale d'appello ha omologato il concordato proposto ai propri creditori dalla ditta

Ciapparelli O. e Ci., S. a. g. l. in liq.,

Mendrisio. A liquidatore è nominato l'avv. Carlo Dones, in Mendrisio, il quale agisce sotto la ragione sociale «O. Ciapparelli e Ci., S. a. g. l. in liq. conc., Mendrisio».

La delegazione dei creditori è composta dai Signori: avv. Lorenzo Gilaroni, Lugano; Morandi Egidio, Mendrisio; Haupt Eugenio, Giubiasco.

Organi di pubblicazione: Foglio ufficiale svizzero di commercio et Foglio ufficiale cantonale.

Mendrisio, 6 luglio 1951.

Il liquidatore: avv. Carlo Dones, Mendrisio.

Nachlasslungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)Ct. de Vaud *Tribunal d'Yverdon* (1778)

Le président du Tribunal du district d'Yverdon statuera dans son audience du mercredi dix-huit (18) juillet 1951, à 11 heures du matin, en salle du Tribunal civil, à Yverdon, Hôtel de Ville, sur la demande de sursis concordataire présentée par Recordon Marcel, commerce de radios et appareils de télévision, amplificateurs, pièces détachées, réparations, rue du Millieu 17, à Yverdon.

Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Yverdon, le 7 juillet 1951.

Le président: Cornaz.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (1789)

Retrait d'une demande d'homologation de concordat

Par jugement du 6 juillet 1951, le Tribunal a donné acte à la société en commandite Dard Jean et Cie, entreprise de charpente, à Choulex, Genève, du retrait de sa demande d'homologation de concordat proposé par elle à ses créanciers.

Tribunal de première instance, Genève:
H. Pugin, commis-greffier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

7. Juli 1951. Waren aller Art usw.

Intervesta A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Juli 1951 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Handel mit Waren aller Art, Verwertung von Verfahren und Patenten, Beteiligung an andern Unternehmungen in irgendwelcher Form, Erwerb, Veräusserung und Verwertung von Grundstücken und Vermögenswerten aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Ernst Bossard, von Kolliken, in Erlenbach (Zürich). Geschäftsdomicil: Rämistrasse 3 in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

6. Juli 1951.

Luchsinger & Cie., Leltnhaus Bern, in Bern, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1945, Seite 1562). Als weiterer Kommanditär mit einer Barkommandite von Fr. 20 000 ist auf den 1. Juli 1951 in die Gesellschaft eingetreten: Errigo Trees-Luchsinger, von Muzzano (Tessin), in Spiegel-Bern, Gemeinde Köniz. Er ist Einzelprokurist.

6. Juli 1951. Occasionen.

Breitenmoser & Cie., in Bern, Handel mit Occasionen aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1951, Seite 62). Die Gesellschaft ist seit dem 30. Juni 1951 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

6. Juli 1951. Restaurant.

A. Gerber-Schenk, bisher in Lyss (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1948, Seite 2902). Die Firma hat den Sitz nach Bern verlegt. Inhaber ist August Gerber-Schenk, von Heimiswil, nun in Bern. Betrieb des Restaurants «Breitenrainstübli». Turnweg 9.

6. Juli 1951.

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik A.G. Schlieren-Zürich, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1951, Seite 182), mit Hauptsitz in Schlieren. Die Prokura von Walter Heller ist erloschen.

6. Juli 1951. Traktoren usw.

Trako G. m. b. H., in Bern, rationelle Auswertung des Alleinverkaufsrechts für «Vevey-Traktoren im Kanton Bern usw. (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1949, Seite 2113). Laut öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 27. April 1951 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

6. Juli 1951.

Südbahnhof-Wohnbaugenossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1948, Seite 3098). Neues Geschäftsdomicil: Spitalgasse 18 (bei Markus Steiner, Notar).

6. Juli 1951.

Wohnbaugenossenschaft Eifenau, in Bern (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1948, Seite 1962). Neues Geschäftsdomicil: Spitalgasse 18 (bei Markus Steiner, Notar).

6. Juli 1951. Waren aller Art usw.

Osana A. G. Bern, in Bern, Herstellung von und Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1951, Seite 527). Der Delegierte Werner Ed. Huber ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Präsident Dr. jur. Paul Graber ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt jetzt Einzelunterschrift.

7. Juli 1951.

Baugenossenschaft Steinbach, in Bern (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1951, Seite 1407). Adolf Barbier, Sekretär, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied und als Sekretärin wurde in die Verwaltung gewählt Klara Walter-Wüthrich, von Löhningen, in Clarens, Gemeinde Le Châtelard-Montreux. Sie zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Moutier

5 juillet 1951. Appareils d'éclairage pour cycles, etc.

Luxfar S.A., à Tavannes, fabrication, vente et commerce d'appareils d'éclairage pour cycles et tout champ d'application de ces appareils (FOSC. du 23 juillet 1947, N° 169, page 2089). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 juin 1951, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation sera opérée sous la raison sociale Luxfar S.A. en liquidation par les administrateurs Emile Chiesa, de Loco, à Delémont; René Zysset, de Heiligenschwendi, à Tramelan-dessus; Jean Berberat, de Lajoux, à Tavannes, et Albert Zinner, de Winterthour, à Genève. Ils signent collectivement à deux. Les pouvoirs des administrateurs Jules Schlappach, Henri-Albert Matthey et Gérald Mathez sont éteints.

Bureau de Porrentruy

6 juillet 1951. Pierres fines.

Armand Lièvre, à Courtemaître. Le titulaire est Armand Lièvre, fils de Pierre, de et à Courtemaître. Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

7 juillet 1951. Pierres fines.

Henri Saunier, à Réclère. Le titulaire est Henri Saunier, fils de Jules, de et à Réclère. Grandissage de pierres fines pour l'horlogerie.

7 juillet 1951. Pierres fines.

Roger Guerdat, à Courchavon. Le titulaire est Roger Guerdat, fils de Charles, de et à Courchavon. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

6. Juli 1951. Restaurant.

Franz Greter, in Reussbühl, Gemeinde Littau. Inhaber der Firma ist Franz Greter, von Littau, in Reussbühl, Gemeinde Littau. An Marie Greter-Thalman, von Littau, in Reussbühl, Gemeinde Littau, ist Einzelprokura erteilt. Restaurant «Gartenhaus», Lindenstrasse 21.

6. Juli 1951. Medizinische und zahnärztliche Instrumente usw.

H. Walter Leu, in Luzern, medizinische und zahnärztliche Instrumente usw. (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1946, Seite 3374). Der Firmainhaber hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Küssnacht am Rigi verlegt (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1951, Seite 1595). Die Firma wird daher von Amtes wegen im Handelsregister des Kantons Luzern gelöscht.

6. Juli 1951. Krawattenbügler usw.

E. Merki, in Luzern, Vertrieb der Krawattenbügler «Gletsch» usw. (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1948, Seite 1259). Durch Verfügung des Amtsgerichts vizepräsidenten von Luzern-Stadt wurde unterm 27. Juni 1951 über diese Firma der Konkurs erkannt.

6. Juli 1951. Konfektion, Herren- und Knabenkleider.

PKZ Burger-Kehl & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1950, Seite 950), mit Hauptsitz in Zürich. Jean Hegnauer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Walter Burger ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt Direktor. Dr. Kurt Brugger, Direktionssekretär, wohnt in Kilchberg (Zürich).

6. Juli 1951.

Tuch A.G. (S. A. des draps), in Luzern (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1950, Seite 38). Die Prokura von Joseph Wespi ist erloschen.

6. Juli 1951.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Sempach in Sempach-Station, in Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch, und Filiale in Rothenburg (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1951, Seite 1237). Die Generalversammlung vom 20. Mai 1951 hat eine teilweise Statutenänderung vorgenommen. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Anstelle des zurückgetretenen Josef Müller, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident der bisherige Vizepräsident Josef Fleischlin, von und in Sempach, gewählt. Aktuar ist Carl Estermann (bisher). Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder Geschäftsführer Jakob Christen, oder dem Prokuristen Alois Moser.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

7 juillet 1951. Verres incassables, pièces d'horlogerie.

Marthe Butty, à Fribourg, vente de verres incassables et de pièces d'horlogerie (FOSC. du 25 juillet 1947, N° 171, page 2122). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

5. Juli 1951.

«AGM» Angestellten-Genossenschaft Mümliswil, in Mümliswil-Ramiswil. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Haltung eines Automobils zum Transport der im Eisenwerk Klus beschäftigten Angestellten sowie die Erstellung der damit notwendig werdenden Einrichtungen bezweckt. Die Statuten datieren vom 15. November 1950. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nebst dem Genossenschaftskapital die Genossenschafter persönlich und unbeschränkt. Ausserdem sind die Genossenschafter verpflichtet, Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv je zu zweien. Ferdinand Scacchi ist Präsident; Hugo Häfeli-Ackermann Kassier und Alois Grolimund Aktuar; alle von und in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil. Geschäftsdomicil: beim Präsidenten Ferdinand Scacchi.

6. Juli 1951. Décolletages.
Gehr. Baumgartner, in Oensingen, Décolletages, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1939, Seite 1550). Diese Gesellschaft hat sich infolge Auscheidens des Gesellschafters Alois Baumgartner aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Max Baumgartner, von und in Oensingen, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet Max Baumgartner, Kirchgasse 105.

6. Juli 1951. Eisenwaren.
Hans Lisibach & Co., in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil, Eisenwarenhandlung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1946, Seite 540). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöst.

Bureau Dorneck

6. Juli 1951. Tuff- und Kalksteinprodukte.
Hossdorf, in Dornach, Fabrikation von und Handel mit Tuff- und Kalksteinprodukten (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1950, Seite 1685). Diese Firma wird infolge Verkaufes des Geschäftes gelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «W. Strubl & Co.», vorm. Hossdorf, in Dornach.

6. Juli 1951. Tuff- und Kalksteinprodukte.
W. Strubl & Co., vorm. Hossdorf, in Dornach. Werner Strubl und Max Pawlotzky, beide von und in Basel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1951 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Hossdorf», in Dornach, übernommen hat. Die Firma wird vertreten durch den Gesellschafter Werner Strubl, welcher Einzelunterschrift führt. Fabrikation von und Handel mit Tuff- und Kalksteinprodukten. Oberdornach, Gempenstrasse.

Bureau Grenchen-Bettlach

7. Juli 1951. Metzgerei.
Rob. Niederer, in Grenchen, Metzgerei (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1943, Seite 2883). Die Firma ist infolge Uebertragung des Geschäftes erloschen.

Bureau Olten-Gösgen

Berichtigung.
Ad. Allemann, in Olten, Mercerie- und Bürstenwaren usw. (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1951, Seite 1307). Die Domizilbezeichnung lautet richtig: Tannwaldstrasse 58.

6. Juli 1951.
Mobilia A.G. Wohnungseinrichtungen, in Olten (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1951, Seite 166). Laut öffentlichen Urkunden über die Generalversammlungen vom 21. Juni und 3. Juli 1951 wurden neue Statuten beschlossen. Das Aktienkapital von Fr. 370 000 ist nun eingeteilt in 330 Inhaberaktien Serie A, 280 Inhaberaktien Serie B und 130 Inhaberaktien Serie C, alle mit einem Nennwert von Fr. 500. Weitere Aenderungen berühren nicht publikationspflichtige Tatsachen.

6. Juli 1951. Elektrische Apparate, Kunstharzprodukte.
Rotel A.G., in Olten, elektrische Apparate, Kunstharzprodukte (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1950, Seite 447). In der Generalversammlung vom 5. Juli 1951 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 140 000 erhöht, durch Ausgabe von 90 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll libertierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 140 000 und ist eingeteilt in 140 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

6. Juli 1951. Schuh- und Lederwaren usw.
Huber-Hagmann, in Schönenwerd. Inhaber dieser Firma ist Eduard Huber, von und in Schönenwerd. Handel mit Schuh- und Lederwaren sowie Reiseartikeln. Oltnenstrasse.

6. Juli 1951. Wäsche usw.
Brunner-Netzer & Co., in Olten, Wäsche usw. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1949, Seite 1384). August Brunner ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Bureau Stadt Solothurn

5. Juli 1951.
Volkshaugenossenschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1947, Seite 2366). Aus der Verwaltung sind Ernst Kurz und Robert Mülhauser infolge Demission ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist jetzt Emil Fink, von Welschenrohr, in Solothurn; Vizepräsident ist William Geiser, bisher Präsident. Ernst Salvisberg, von Bümpliz, Gemeinde Bern, in Solothurn, ist Aktuar, während Arnold Klaus, von Walliswil bei Wangen a. d. A., in Solothurn, als Kassier gewählt wurde. Sie zeichnen zu zweien. Der bisherige Kassier Fritz Bachtler hat demissioniert; seine Unterschrift ist erloschen.

6. Juli 1951. Liegenschaften.
Karl Huber, in Solothurn. Inhaber dieser Firma ist Karl Huber, von Boswil (Aargau), in Solothurn. Liegenschaftenvermittlung. Dornacherstrasse 6.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

5. Juli 1951.
 Schweizerisch-Oesterreichische Mission der Kirche Jesu-Christi der Heiligen der letzten Tage, in Basel (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1949, Seite 392). Verein. Aus dem Vorstand ist Joseph W. Walt ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Robert W. Baumli, Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

5. Juli 1951.
Steril Catgut Gesellschaft Bohny & Hess A.G., in Basel, Herstellung von Steril Catgut und chirurgischem Nahtmaterial usw. (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1946, Seite 3272). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Hans de Bie Luden, von Zürich, in Basel. Die Prokura des Hans Hess ist erloschen.

5. Juli 1951. Verlag, Antiquariat.
Helbing & Lichtenhahn, in Basel, Buchhandlung usw. (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1946, Seite 54). Aus der Kollektivgesellschaft ist Dr. Hans Lichtenhahn-ImObersteg infolge Todes ausgeschieden. Neu tritt in die Gesellschaft ein, die bisherige Prokuristin Verena Lichtenhahn.

5. Juli 1951.
Färbereien Schetty A.G. (Teintureries Schetty S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1948, Seite 1914). Aus dem Verwaltungsrat ist Paul Gillet ausgeschieden. Neu wurde gewählt François Balay, französischer Staatsangehöriger, in Paris.

6. Juli 1951. Seidenbänder.
Thurneysen & Co. A.G., in Basel, Betrieb einer Seidenbandfabrik usw. (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1949, Seite 2366). Zu Vizedirektoren wurden ernannt die bisherigen Prokuristen Adolf Kasper und Adolf Dietschy. Sie zeichnen zu zweien.

6. Juli 1951. Vertretungen aller Art.
Max Hauser, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1951, Seite 675). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Juli 1951. Chemische Spezialitäten usw.
P. Hämmerli & Cie., in Basel, Kollektivgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit chemischen Spezialitäten usw. (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1949, Seite 3416). Die Firma hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Synthex A.G. vorm. P. Hämmerli & Cie.», in Basel.

6. Juli 1951. Chemische Spezialitäten usw.
Synthex A.G. vorm. P. Hämmerli & Cie., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Juli 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit chemischen und kosmetischen Spezialitäten; sie kann sich an Unternehmungen der gleichen oder verwandten Branchen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll libertierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «P. Hämmerli & Cie.», in Basel. Gemäss Uebernahmehabenz vom 30. Juni 1951 betragen die Aktiven Fr. 120 141.15 und die Passiven Fr. 80 141.15. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 40 000 erhalten die drei Einbringer 40 voll libertierte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Dr. Alois Kamer, von Arth (Schwyz), in Zug. Er führt Einzelunterschrift. Zu Geschäftsführern wurden ernannt Peter Hämmerli-Hugi, von Engi (Glarus), in Basel, Anton De Podesta-Kellmeyer, von und in Trimbach und Richard Kissling-Mathys, von Wolfwil, in Wangen bei Olten. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Sempacherstrasse 17.

6. Juli 1951. Immobilien.
Aktiengesellschaft vom Eichbaum, in Basel (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1949, Seite 1726). Aus dem Verwaltungsrat ist Bernhard Sarasin-La Roche infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Alfred Sarasin-de Loriol, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

6. Juli 1951. Heizungsanlagen usw.
Calliqua A.G. Basel, in Basel, Projektierung von Heizungsanlagen usw. (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1949, Seite 1996). In der Generalversammlung vom 29. Juni 1951 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

6. Juli 1951.
Industrie Bank A.G., in Basel (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1947, Seite 471). Aus dem Verwaltungsrat sind Theodor Wolfensperger, Carlo Molliwo, und Dr. Georges Charles Du Bois infolge Todes ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde gewählt Hans von Sprecher, von Luzern, in Chur. Er führt Einzelunterschrift.

6. Juli 1951. Immobilien.
Rappoltshof A.G., in Basel (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1950, Seite 815). Neues Domizil: Spalenberg 65.

6. Juli 1951.
Verein Gute Schriften, in Basel (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1947, Seite 1360). Die Zeichnungsberechtigungen der bisherigen Kommissionsmitglieder Hugo Bein und Prof. Dr. Wilhelm Altwegg sind erloschen. Einzelunterschrift führen nun die Kommissionsmitglieder Dr. Wilhelm Gustav Wenk, als Präsident, und Hermann Schneider, als Vizepräsident, beide von Basel, in Riehen.

6. Juli 1951. Waren aller Art.
Bubal A.G., in Basel, Import und Export von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1948, Seite 3543). Aus dem Verwaltungsrat ist Karl Steiner ausgeschieden. Einzelprokura wurde erteilt an Giuseppina Schlag-Zabotto, von und in Basel.

6. Juli 1951. Seidenbänder.
Vischer & Co., in Basel, Seidenbandfabrikation (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1948, Seite 1543). Die Kommanditgesellschaft hat sich am 1. Januar 1951 in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter Peter Leonhard Vischer und der bisherige Kommanditär Anthony Peter Vischer sind nun Kollektivgesellschafter. Die Kommandite des Anthony Peter Vischer von Fr. 25 000 und seine Prokura sind erloschen. Zu Direktoren wurden ernannt die bisherigen Prokuristen Otto Wilhelm und Alfred Bolli. Sie führen Einzelunterschrift. Prokura wurde erteilt an Traugott Lotze, Traugott Siegrist, beide von und in Basel, und Ernst Muser, von Basel, in Birsfelden. Sie zeichnen zu zweien.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

9. Juli 1951.
Zimmerei A.G. Zweigniederlassung in Allschwil (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1936, Seite 679), mit Hauptsitz in Basel. In der Generalversammlung vom 15. März 1951 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Zimmerei & Schreinerei A.G.**

9. Juli 1951.
Baugesellschaft Birsig A.G., in Binningen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. Mai/6. Juli 1951 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Errichtung von Gebäuden, An- und Verkauf, Verwaltung, Vermittlung und Finanzierung von Liegenschaften und andern Vermögenswerten. Sie kann alle kaufmännischen, finanziellen und industriellen Geschäfte tätigen, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen, sowie alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen. Die Gesellschaft beabsichtigt, von Wwe. Adele Schneider-Abt, in Binningen, die Liegenschaft Parzelle 1685, haltend 24 a 02 m² Hausplatz, Hofraum und Garten mit Gebäuden Nr. 7 und 9 an der Postgasse in Binningen zum Preise von Fr. 155 000 käuflich zu übernehmen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 51 000, eingeteilt in 51 voll libertierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig aus: Walter Stöcklin-Pöbe, Präsident, und Erwin Stöcklin-Vogel, Mitglied, beide von Arlesheim, in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Postgasse 7.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

6. Juli 1951.
Schülereinkasse Rehetobel, in Rehetobel, Gemeindegaststätte (SHAB. Nr. 142 vom 23. Juni 1942, Seite 1430). Die Unterschriften des früheren Gemeindehauptmanns Konrad Jäger und des Präsidenten der Schülereinkasse-Kommission Jakob Bischofberger sind erloschen. Die Unterschrift wird nun kollektiv geführt durch Jakob Langenauer, von Urnäsch, Gemeindehauptmann, und Dr. Hans Walter Kanzler, von Zürich, Präsident der Schülereinkasse-Kommission, beide in Rehetobel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

16. Mai 1951.
Milchgenossenschaft Vilters, in Vilters. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten vom 18. März 1951, eine Genossenschaft. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der im Genossenschaftskreis produzierten Kuh-

milch, die Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder, sowie die rationelle Versorgung von Vilters mit Milch und Milchprodukten. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes nordostschweizerischer Käse- und Milchgenossenschaften, in Winterthur. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft persönlich und solidarisch unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Ihr gehören an: Fidel Nigg, von Pfäfers, als Präsident; Heinrich Guntli, von Vilters, als Aktuar, und Kilian Reich, von Salez, Gemeinde Sennwald, als Kassier und Vizepräsident; alle in Vilters. Die Unterschrift für die Verwaltung führt der Präsident mit dem Kassier oder dem Aktuar zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: Dorf.

5. Juli 1951. Bäckerei, Konditorei, Restaurant.

Hans Isler-Kaufmann, in Lichtensteig. Inhaber der Firma ist Hans Isler-Kaufmann, von Richterswil (Zürich), in Lichtensteig. Bäckerei, Konditorei, Restaurant «Zum Storchen». Neugasse.

5. Juli 1951. Käseerei, Schweinehaltung.

Walter Stadelmann, in Gommiswald. Inhaber der Firma ist Walter Stadelmann, von Escholzmatt (Luzern), in Gommiswald. Käseerei und Schweinehaltung. Dorf.

6. Juli 1951.

St. Gallische Kantonalbank, Filiale in Wil (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1951, Seite 29), mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Unterschrift des Verwalters Ludwig Aepli ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu zum Verwalter mit Kollektivunterschrift ernannt der bisherige Prokurist Johann Baldegger, von Jonschwil, in Wil (St. Gallen). Neu wurde zum Kassier mit Kollektivprokura ernannt: Ludwig Aepli (junior), von Niederhelfenschwil, in Wil (St. Gallen).

6. Juli 1951.

St. Gallische Kantonalbank, Agentur in Uzwil, in Uzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1951, Seite 29), mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Unterschrift des Verwalters Ludwig Aepli ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu zum Verwalter mit Kollektivunterschrift ernannt der bisherige Prokurist Johann Baldegger, von Jonschwil, in Wil (St. Gallen). Neu wurde zum Kassier mit Kollektivprokura ernannt: Ludwig Aepli (junior), von Niederhelfenschwil, in Wil (St. Gallen).

6. Juli 1951.

Weltfurrer Internationale Transport-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassungen in St. Gallen und Buchs (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1951, Seite 157), mit Hauptsitz in Zürich. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Paul Häfner, von Horgen, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

6. Juli 1951.

Darlehenskasse Niederbüren, in Niederbüren, Genossenschaft (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1948, Seite 1352). Der Vizepräsident Christian Wittwer ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Gottlieb Gempeler, von Oberuzwil, in Kernburg-Niederbüren, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

6. Juli 1951. Elektrische Unternehmungen.

Kramer & Co., in Wettingen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 15. Juni 1951 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Kramer, von Leibstadt, in Wettingen, und Kommanditär: Gottfried Landtwing, von Zug, in Wettingen, mit dem Betrage von Fr. 4000. Hievon sind Fr. 2000 bar einbezahlt, während die restlichen Fr. 2000 durch Sacheinlage liberiert sind. Diese besteht aus Stahlpanzer- und Isolierrohren sowie den entsprechenden Fittings und Leitungsdrähten, alles gemäss Inventar vom 1. Juni 1951. Elektrische Unternehmungen. Dorfstrasse Nr. 69.

6. Juli 1951.

«Motor-Columbus» Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, in Baden (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1951, Seite 1668). William Cottier, bisher Vizedirektor, ist zum stellvertretenden Direktor ernannt worden. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift.

6. Juli 1951.

Aargausche Hypothekenbank (Banque Hypothécaire Argovienne), in Brugg. Aktiengesellschaft, mit Zweigniederlassungen in Baden, Döttingen, Frick, Laufenburg, Möhlin, Rheinfelden, Wohlen und Zurzach (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1951, Seite 435). Paul Kägi ist zum Inspektor des Gesamtinstitutes ernannt worden. Er führt nun volle Kollektivunterschrift sowohl für den Hauptsitz als auch für sämtliche Zweigniederlassungen. Seine Prokura ist erloschen.

6. Juli 1951.

Holzbauwerke A.G., Rheinfelden, in Rheinfelden (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1950, Seite 471). Peter Stocker ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden: seine Unterschrift ist erloschen. Als neues, einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt Pius Anton Poppa, von Vigens (Graubünden), in Chur. Die Kollektivprokura von Hans Meyer ist in Einzelprokura umgewandelt worden. Die an Josef Studer erteilte Prokura ist erloschen.

7. Juli 1951.

Aargauscher Milchkäufer-Verband, in Bettwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1946, Seite 3774). Fritz Zürcher, Aktuar, ist infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar wurde der bisherige Beisitzer Fritz Reinhard, von Sumiswald, in Bottenwil, gewählt. Zeichnungsberchtig sind Präsident und Aktuar kollektiv unter sich oder mit dem Vizepräsidenten oder dem Kassier.

7. Juli 1951. Maschinenfabriken usw.

Gebürder Sulzer, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Aarau (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1950, Seite 712), mit Hauptsitz in Winterthur, Betrieb von Maschinenfabriken, Giessereien und verwandten Geschäftszweigen der Metallindustrie. Für die Zweigniederlassung Aarau zeichnen nun auch die beiden Delegierten des Verwaltungsrates Georg Sulzer und Dr. Herbert Woller, beide von und in Winterthur. Kollektivprokura ist erteilt an Walter Sennhauser, von und in Zollikon. Friedrich Oederlin, Delegierter des Verwaltungsrates, ist Dr. h. e. Die Prokura von Heinrich Schenkel wird für die Zweigniederlassung Aarau gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

6. Juli 1951. Lebensmittel, Kolonialwaren usw.

Karl Müller-Reck, in Romanshorn, Handel mit Lebensmitteln, Kolonialwaren und Reformnahrungsmitteln (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1949, Seite

1653). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven an die Nachfolgefirma «Frau Müller-Reck», in Romanshorn, über.

6. Juli 1951. Lebensmittel, Kolonialwaren usw.

Frau Müller-Reck, in Romanshorn. Firmainhaberin ist Wwe. Josephine Müller-Reck, deutsche Staatsangehörige, in Romanshorn. Sie übernimmt das Geschäft der bisherigen Firma «Karl Müller-Reck», in Romanshorn, mit Aktiven und Passiven. Handel mit Lebensmitteln, Kolonialwaren und Reformnahrungsmitteln. Rislenstrasse 1088.

6. Juli 1951. Stickerei.

Caspar Bammert, in Stachen-Frasnacht, Schiffstickerei (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1929, Seite 2257). Die Firma wird, da sie infolge Umsatzreduktion nicht mehr eintragungspflichtig ist, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

6. Juli 1951. Sägerei, Zimmerei.

Gebr. Jakob & Julius Arnold, in Neuwilen, Sägerei und Zimmerei (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1945, Seite 2559). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Julius Arnold aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Jakob Arnold, von und in Neuwilen, unter der Firma Jakob Arnold als Einzelfirma mit Sitz in Neuwilen fortgesetzt (Art. 579 OR). Sägerei und Zimmerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

7 luglio 1951.

Stefano Belloni, Garage Excelsior, in Lugano. Officine riparazioni automobili, commercio d'automobili e accessori, servizio automobili, esercizio di un garage (FUSC. del 20 ottobre 1949, N° 246, pagina 2724). La ditta è cancellata in seguito a cessazione di commercio.

7 luglio 1951. Profumeria, ecc.

Venturi & C., in Lugano, società in nome collettivo, profumeria, ecc. (FUSC. del 31 ottobre 1940, N° 256, pagina 1999). La società è sciolta per decesso del socio Emilia Venturi (avvenuto il 4 dicembre 1950). La ragione sociale viene radiata essendo terminata la liquidazione. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta individuale «E. Venturi», in Lugano, qui sotto iscritta, a partire dal 4 dicembre 1950.

7 luglio 1951. Profumeria, ecc.

E. Venturi, in Lugano. Titolare è Eros Venturi fu Carlo, da ed in Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Venturi & C.», in Lugano dal 4 dicembre 1950. Profumeria e articoli di toilettes. Via Nassa 17.

Distretto di Mendrisio

13 giugno 1951.

Società Cooperativa di Consumo, Ligonetto, in Ligonetto (FUSC. del 12 luglio 1944, N° 161, pagina 1584). Angelo Bonzi, Giovanni Moltrasio, Augusto Bernasconi e Enrica Salvadè non fanno più parte del consiglio di amministrazione, le loro firme sono di conseguenza estinte. Luigi Bernasconi è presidente (confermato); Pietro Piffaretti, vicepresidente (confermato); Antonio Bullani è confermato segretario e non fa parte del consiglio di amministrazione. La società è vincolata dalla firma collettiva a due del presidente, del vicepresidente e del segretario.

27 giugno 1951. Immobili.

Belsito S. A., in Chiasso. Sotto questa denominazione è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione di un palazzo e la sua amministrazione, la compra-vendita e la gestione di immobili. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 23 giugno e 4 luglio 1951. La società intende acquistare la proprietà immobiliare appartenente alla signora Ilda Bossi nata Primavesi, in Lugano, particella N° 1187 del registro fondiario definitivo di Lugano per il prezzo di 270 000 fr. Il capitale sociale è di 450 000 fr., suddiviso in 450 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, liberate in ragione del 50% = 225 000 fr. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione degli affari sociali è affidata ad un amministratore unico o ad un consiglio di amministrazione composto da 2 a 5 membri, attualmente di 3 membri nelle persone di: Carlo Centonze, di Emanuele, da Casima, in Balerna, presidente; Elvio Zoppi fu Francesco, da S. Vittore (Grigioni), in Chiasso, e Bruno Bossi fu Emilio, da Bruzella, in Lugano, membri. La società è impegnata dalla firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione. Recapito: Corso S. Gottardo 8.

4 luglio 1951. Cappelli.

Carlo Moresi Società Anonima, in Mendrisio, fabbricazione e commercio di cappelli ed articoli affini (FUSC. del 13 ottobre 1950, N° 240, pagina 2625). Con decisione assembleare del 28 giugno 1951, la società ha aumentato il capitale sociale da 70 000 fr. a 100 000 fr. mediante emissione di 60 azioni nominative da 500 fr. ciascuna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati in tale senso. Il capitale sociale è di 100 000 fr., suddiviso in 200 azioni nominative da 500 fr. ciascuna, interamente liberate.

7 luglio 1951. Operazioni finanziarie.

Cofisa, Commissionaria - Finanziaria S. A., in Chiasso. Sotto questa denominazione è stata costituita una società anonima avente per scopo le operazioni finanziarie in genere, l'importazione e l'esportazione ed il commercio di merci, rappresentanze estere e scambi coll'estero. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 3 luglio 1951. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione degli affari sociali è affidata ad un amministratore unico o ad un consiglio di amministrazione composto da 2 a 5 membri, attualmente di 8 membri nelle persone di Alfredo Noseda fu John, da ed in Vacallo, presidente; Serafino Camponovo fu Luigi, da Pedriate, in Coldrerio e Gaetano Belloni fu Leone, italiano, in Milano (Italia), membri. La società è impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione. Recapito: via Giuseppe-Motta 2.

7 luglio 1951.

Società Cooperativa di Consumo in Caneggio, in Caneggio (FUSC. del 17 febbraio 1947, N° 39, pagina 473). La firma di Mario Vanini è estinta. Fanno parte del consiglio di amministrazione: Attilio Ronca, presidente (confermato); Arturo Pagani, vicepresidente (confermato). Giuseppe Rossetti, di Elvezio, da ed in Caneggio, segretario-cassiere, il quale non fa parte del consiglio di amministrazione. La firma sociale spetta collettivamente a due: al presidente, vicepresidente e segretario-cassiere.

7 luglio 1951. Mercerie, stoffe, coloniali.

Giulia Rigamonti, in Novazzano, mercerie, stoffe e coloniali (FUSC. del 24 febbraio 1941, N° 46, pagina 380). La ditta è cancellata, su istanza della titolare, non essendo più obbligata all'iscrizione.

7 luglio 1951. Moto, cicli.

Renato De Maria, succ. a Renato De Maria e Co., in Balerna, riparazione moto e cicli. Fabbricazione biciclette, vendita moto e cicli ed accessori (FUSC. del 6 marzo 1951, N° 54, pagina 576). Con decreto 5 giugno 1951 della pretura di Mendrisio è stato dichiarato il fallimento del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Échallens

6 juillet 1951.

Société du batoir à grains de Goumoëns-la-Ville, à Goumoëns-la-Ville, société coopérative (FOSC. du 1^{er} mai 1944, N° 101, page 991). Jean-Louis Turin, de Valeyres-sous-Rances, à Goumoëns-la-Ville, est nommé vice-président, en remplacement de Louis Turin, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Gaston Jaquier, de et à Goumoëns-la-Ville, est nommé secrétaire, en remplacement de Georges Marguerat, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

6 juillet 1951.

Société de fromagerie de Penthéraz, à Penthéraz, société coopérative (FOSC. du 26 septembre 1947, N° 225, page 2817). Alfred Mercier, de et à Penthéraz, est nommé secrétaire, en remplacement de Louis Collet, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

6 juillet 1951.

Société de laiterie de Cugy, à Cugy, société coopérative (FOSC. du 28 décembre 1942, N° 301, page 2934). Fernand Martin, de Froideville, à Cugy, est nommé vice-président, en remplacement de Jules Degy, démissionnaire, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

7 juillet 1951.

Société de laiterie de Sugnens, à Sugnens, société coopérative (FOSC. du 27 juin 1947, N° 147, page 1758). Hermann Jaccoud, de et à Sugnens, est nommé président, en remplacement d'Héli Jaton, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

7 juillet 1951.

Société de laiterie de Bioley-Orjulaz, à Bioley-Orjulaz, société coopérative (FOSC. du 26 juin 1947, N° 146, page 1741). Léon Favre, de Saint-Barthélemy, à Bioley-Orjulaz, est nommé vice-président, en remplacement d'Héli Gachet, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Charles Gachet, de et à Bioley-Orjulaz, est nommé secrétaire, en remplacement de Paul Gachet, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

6 juillet 1951.

Cinéma Lumen S. A., à Renens (FOSC. du 22 décembre 1948, page 3474). Les signatures des administrateurs Mario Corte, Henri Niess et Gustave-Adolphe Schaefer, démissionnaires, sont radiées. Le conseil est composé de: John Stucker, de Bowil (Berne), président, et Thérèse Stucker-Marquis, de Bowil, les deux à Lausanne; ils signent individuellement. Bureau transféré rue St-Pierre 1, à Lausanne (chez le président). Le siège légal est maintenu à Renens comme précédemment.

6 juillet 1951. Produits de permanente à froid.

Gut et Roy, à Lausanne, fabrication d'un produit de permanente à froid, etc., société en nom collectif (FOSC. du 9 juillet 1951, page 1701). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1950. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

6 juillet 1951. Bois.

H. Bron, à Lausanne, commerce de bois, en faillite (FOSC. du 20 avril 1950, page 1020). La faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

6 juillet 1951. Parquets.

J. Jeger et fils, à Lausanne, parquets, société en nom collectif dissoute par suite de faillite (FOSC. du 16 avril 1951, page 925). La faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

7 juillet 1951. Combustibles.

W. Baatard et Cie successeurs de J. Porchet, à Renens, combustibles, société en nom collectif (FOSC. du 22 juin 1951, page 1565). Le bureau est transféré chemin du Chêne 11.

7 juillet 1951. Textiles.

Tissal S. A., à Lausanne, commerce de textiles (FOSC. du 1^{er} septembre 1950, page 2255). La signature de l'administrateur Jean-Paul Widmer, démissionnaire, est radiée. Jean Creux, inscrit, reste unique administrateur avec signature individuelle.

7 juillet 1951. Articles de bazar, etc.

L. Barraud, à Lausanne. Le chef de la maison est Louise Barraud, de Pailly, à Lausanne. Commerce en gros et représentation d'articles de bazar et de marchandises de diverse nature. Rue Caroline 16.

7 juillet 1951.

Société Immobilière du Grand Hôtel, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 juin 1951, page 1435). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 28 juin 1951, la société a décidé de porter son capital de 51 000 fr. à 60 000 fr. par l'émission de 9 nouvelles actions au porteur de 1000 fr., entièrement libéré par compensation de créance. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 60 000 fr., divisé en 60 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées.

7 juillet 1951. Appareils pour le chauffage.

Georges Chevalley, à Lausanne, appareils pour le chauffage, etc. (FOSC. du 29 juin 1951, page 1609). Le titulaire modifie la raison de commerce en: «Cesco» Georges Chevalley.

7 juillet 1951. Protège-semelles.

W. Unverricht, à Lausanne. Le chef de la maison est Walter Unverricht, allié Nater, de Mönchaltorf (Zurich), à Lausanne. Fabrication et commerce de protège-semelles «Unas». Avenue de la Dent-d'Oche 5.

Bureau de Vevey

5 juillet 1951. Participations, etc.

Integra à Vevey S. A., à Vevey (FOSC. du 11 juillet 1945, N° 159), développement d'industries et participation à celles-ci. Karl Oehler, de et à Zurich, est nommé administrateur, avec signature collective à deux.

5 juillet 1951.

Société de Gestion EVGE, à La Tour-de-Peilz, société anonyme (FOSC. du 30 janvier 1950, N° 24). La fondée de pouvoir Sylvia Vallasiades engage désormais la société par sa signature individuelle.

5 juillet 1951. Hôtel.

Gustavo Albisetti, à Vevey, exploitation du Grand-Hôtel de Vevey, en qualité de gérant-tenancier (FOSC. du 8 juin 1951, N° 131). La raison sociale est radiée par suite de cessation d'exploitation par le titulaire.

5 juillet 1951. Hôtel.

Georges Sandoz, à Vevey. Le chef de la raison est Georges Sandoz, du Locle, à Lausanne, séparé de biens de Simone née Jeanrichard (C.C. art. 241 ss.). Exploitation du Grand-Hôtel de Vevey en qualité de tenancier. Route de Lavaux 1.

5 juillet 1951. Chocolat, confiserie.

Klaus et Theiler S. A., à Montreux-Les Planches (FOSC. du 4 janvier 1949, N° 2), chocolat, confiserie. Alice Klaus née Jacot, du Locle, au Châtelard-Montreux, est nommée fondée de procuration avec signature individuelle.

5 juillet 1951.

Banque Populaire Suisse, succursale de Montreux-Les Planches (FOSC. du 16 novembre 1949, N° 269), société coopérative, ayant son siège principal à Berne. Georges Grunig, de Burgistein (Berne), à Clarens-Le Châtelard, est nommé fondé de pouvoir et engagera la succursale de Montreux en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet. La procuration conférée à Ernest Thélin est éteinte.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

5 juillet 1951. Outils et fournitures d'horlogerie.

Fernand Schneider-Robert, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche. Le chef de la maison est Fernand Schneider-Robert, de La Chaux-de-Fonds, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche. Fabrique et commerce d'outils et fournitures d'horlogerie. Grand-Rue 22.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

5 juillet 1951.

Pharmacie-droguerie C. et J. Pilonel, à La Chaux-de-Fonds, société en nom collectif (FOSC. du 17 mai 1951, N° 112). L'associé Jean-Alphonse Pilonel s'étant retiré de la société dès le 1^{er} juillet 1951, celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associée Colette-Germaine Pilonel née Furlenmeier, épouse dûment autorisée de Jean-Alphonse, de Cheyres (Fribourg), à La Chaux-de-Fonds, continue les affaires, comme entreprise individuelle, au sens de l'art. 579 C.O. La raison de commerce est: Pharmacie-droguerie Mme Pilonel. Serre 61 et Léopold-Robert 58 a.

5 juillet 1951. Brosserie, cosmétiques.

Rodolphe Berton, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Rodolphe Fernand Berton, de Mauraz (Vaud), à La Chaux-de-Fonds. Commerce de broserie et cosmétiques. Rue de l'Industrie 28.

Bureau du Locle

4 juillet 1951. Epicerie, etc.

J. Vuillemez-Nicolet, au Locle. Le chef de la maison est Joseph-Auguste Vuillemez allié Nicolet, du Cerneux-Péquignot (Neuchâtel), au Locle. Epicerie, vins et primeurs. Crêt-Vaillant 3.

Bureau de Neuchâtel

5 juillet 1951. Garage.

Robert Widmer, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Robert-Gustave Widmer, de Sumiswald (Berne), à Neuchâtel. Exploitation du Garage Le Phare. Poudrières N° 61.

Genf — Genève — Ginevra

5 juillet 1951. Tabacs.

H. Schnelder, à Genève. Le chef de la maison est Hermann Schneider, de Rapperswil (Berne), à Genève. Commerce de tabacs. Rue du Cendrier 24.

5 juillet 1951. Modes, colifichets, etc.

Mme Rivollet, à Genève, commerce de modes à l'enseigne «Rayne Modes» (FOSC. du 4 juillet 1951, page 1662). Le genre d'affaires est actuellement: commerce de modes, colifichets et articles de diverses natures à l'enseigne «Reyne Modes».

5 juillet 1951.

Société Immobilière «Miremont-Bellevue», à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 janvier 1951, page 118). Georges-René Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de l'administrateur Bernard Naf, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: 14, rue de Hollande, régie Ch. Giacobino.

5 juillet 1951.

Société Immobilière Miremont-Soleil, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 janvier 1951, page 118). Georges-René Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Bernard Naf, administrateur démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: 14, rue de Hollande, régie Ch. Giacobino.

5 juillet 1951. Société Immobilière.

L'Economie Foncière, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 6 juin 1946, page 1704). Rodolphe Burgy, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Armand Martin, administrateur décédé, dont les pouvoirs sont radiés. Adresse: 2, place de la Fusterie, régie Victor Martin.

5 juillet 1951. Benzine, pétrole, huiles.

SHELL (Switzerland), à Genève, exploitation d'un commerce de benzine, pétrole, huiles et graisses minérales et végétales, etc. société anonyme (FOSC. du 5 décembre 1949, page 3165). L'administrateur Charles Dechevrens (inscrit) a été nommé président du conseil d'administration. Arnold Hofland, de nationalité hollandaise, à Londres, et Félix-Emmanuel Iselin, de et à Bâle, ont été nommés administrateurs sans droit à la signature sociale. Rudolf Ernst, de et à Zurich, a été nommé fondé de pouvoir; il engage la société en signant collectivement avec un administrateur-délégué ou un directeur ou un fondé de pouvoir. Les administrateurs Robert Marchand, président, et Hermann-Gérard Welbergen, vice-président, démissionnaires, sont radiés. Adresse: 1, place du Lac, chez Charles Dechevrens, président.

5 juillet 1951.

Jean Leimgruber, Ateliers Mécaniques de Précision S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 25 juin 1951 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: l'exploitation d'ateliers mécaniques de précision. La société peut conclure toutes affaires qui sont en relation quelconque avec son but principal y compris l'achat et la vente de tous articles mécaniques ainsi que de brevets d'invention. Elle peut, en outre, acquérir des participations d'entreprises similaires. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., chacune, nominatives. Les convocations à l'assemblée générale sont adressées à chaque actionnaire par lettre recommandée. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est formé de Hans Ringgenberg, président, de Leissing (Berne), à Winterthur; Werner Sarbach, secrétaire, d'Adelboden (Berne), à Zurich, et Jean Leimgruber, de Herznach (Argovie), à Genève, qui est en outre nommé gérant. La société est engagée, par la signature individuelle des administrateurs. Locaux: 11, rue de Saint-Jean.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 138229. Date de dépôt: 3 avril 1951, 18 h.
S. C. Johnson & Son, Inc., Howe Street 1525, Racine (Wisconsin, U.S.A.).
Marque de fabrique et de commerce.

Matière à polir les métaux et autres surfaces.

CAR
plate

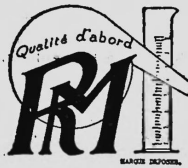
N° 138230. Date de dépôt: 3 avril 1951, 18 h.
S. C. Johnson & Son, Inc., Howe Street 1525, Racine (Wisconsin, U.S.A.).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparation pour le nettoyage et le polissage en particulier pour le polissage de meubles.

pride

N° 138231. Date de dépôt: 11 avril 1951, 21 h.
Gaston Muri, rue de la Côte 21, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits vétérinaires.



Nr. 138232. Hinterlegungsdatum: 14. April 1951, 12 Uhr.
Puck Kleinpackungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg-Lockstedt (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Verpackungsmaterial, insbesondere Kleinpackungen, vornehmlich aus Metall, zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebens- und Genussmitteln.



Priorität: Deutschland, 16. Oktober 1950.

Nr. 138233. Hinterlegungsdatum: 25. April 1951, 18 Uhr.
American Porcelain Tooth Company Ltd. Nachlat Yitzhak bei Tel-Aviv (Israel). — Fabrik- und Handelsmarke.

Künstliche Zähne.

TRURAY

N° 138234. Date de dépôt: 15 juin 1951, 9 h.
Jules Gex, rue St-Denis, Bulle (Suisse). — Marque de commerce.

Vin du Beaujolais (France).

Grands Pampres
BEAUJOLAIS

Nr. 138235. Hinterlegungsdatum: 17. Mai 1951, 22 Uhr.
Elisabeth Hiltbold, Usterstrasse 10, Zürich 1 (Schweiz). — Handelsmarke.

Bijouteriewaren.

EH

Nr. 138236. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1951, 18 Uhr.
M. & H. Koelink, Burgemeesterstraat 6, Enschede (Niederlande).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenteile.

ASORA

Nr. 138237. Hinterlegungsdatum: 17. Mai 1951, 18 Uhr.
H. Gertsch & Co. Aktiengesellschaft, Bachmannweg 9, Zürich 11 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Putz- und Trockentücher.



Nr. 138238. Hinterlegungsdatum: 17. Mai 1951, 18 Uhr.
H. Gertsch & Co. Aktiengesellschaft, Bachmannweg 9, Zürich 11 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Putz- und Trockentücher.



Nr. 138239. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1951, 17 Uhr.
Phelps Dodge Refining Corporation, Wall Street 40, New York (USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für technische, industrielle und landwirtschaftliche Zwecke.



Nr. 138240. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1951, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, technische, landwirtschaftliche und wissenschaftliche Zwecke, Düngemittel, Enthärtungsmittel, Kalklösemittel, Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Bindemittel, Analysenreagenzien, Indikatoren, Suspensionsmittel, Fällungsmittel, Textilhilfsmittel.

FOSSOL

Nr. 138241. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1951, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, technische, landwirtschaftliche und wissenschaftliche Zwecke, Düngemittel, Enthärtungsmittel, Kalklösemittel, Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Bindemittel, Analysenreagenzien, Indikatoren, Suspensionsmittel, Fällungsmittel, Textilhilfsmittel.

NEFAN

Nr. 138242. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1951, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, technische, landwirtschaftliche und wissenschaftliche Zwecke, Düngemittel, Enthärtungsmittel, Kalklösemittel, Re-

nigungsmittel, Lösungsmittel, Bindemittel, Analysenreagenzien, Indikatoren, Suspendierungsmittel, Fällungsmittel, Textilhilfsmittel.

ROBIT

Nr. 138243. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1951, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, technische, landwirtschaftliche und wissenschaftliche Zwecke, Düngemittel, Enthärtungsmittel, Kalklösemittel, Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Bindemittel, Analysenreagenzien, Indikatoren, Suspendierungsmittel, Fällungsmittel, Textilhilfsmittel.

ROTOL

Nr. 138244. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1951, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, technische, landwirtschaftliche und wissenschaftliche Zwecke, Düngemittel, Enthärtungsmittel, Kalklösemittel, Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Bindemittel, Analysenreagenzien, Indikatoren, Suspendierungsmittel, Fällungsmittel, Textilhilfsmittel.

SATOL

Nr. 138245. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1951, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, technische, landwirtschaftliche und wissenschaftliche Zwecke, Düngemittel, Enthärtungsmittel, Kalklösemittel, Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Bindemittel, Analysenreagenzien, Indikatoren, Suspendierungsmittel, Fällungsmittel, Textilhilfsmittel.

TRIPOL

Nr. 138246. Hinterlegungsdatum: 2. Juni 1951, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Uetikon, Uetikon am See (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle, technische, landwirtschaftliche und wissenschaftliche Zwecke, Düngemittel, Enthärtungsmittel, Kalklösemittel, Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Bindemittel, Analysenreagenzien, Indikatoren, Suspendierungsmittel, Fällungsmittel, Textilhilfsmittel.

TRIPOLIT

Nr. 138247. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1951, 18 Uhr.
T. Oertli Aktiengesellschaft, Zollikerstrasse 127, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Grillapparate.

TURMIX
Infra
GRILL

Nr. 138248. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1951, 18 Uhr.
T. Oertli Aktiengesellschaft, Zollikerstrasse 127, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Grillapparate.



Nr. 138249. Hinterlegungsdatum: 7. Juni 1951, 18 Uhr.
Johannes Honegger, Bellerivestrasse 20, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-technische Produkte.

GRATIN

Nr. 138250. Date de dépôt: 11 juin 1951, 19 h.
Marc Nicolet et Cie S.A., rue du Parc 107, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et fournitures d'horlogerie.

MARC NICOLET

Nr. 138251. Hinterlegungsdatum: 14. Juni 1951, 9 Uhr.
John Plattner, Ingelsteinweg 7, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kaffee.



Nr. 138252. Date de dépôt: 14 juin 1951, 15 h.
A. Lécureux, rue Centrale 42, Blenne (Suisse). — Marque de commerce.

Montres et mouvements de montres, fournitures d'horlogerie et outillage.

PICTOR

Nr. 138253. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1951, 9 Uhr.
G. Grisard AG., Hochbergerstrasse 50, Basel 16 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Produkt aus Asphalt oder Bitumen oder Teer oder gemischt, mit oder ohne Zusatz eines Lösungsmittels, mit oder ohne Zusatz von Filler wie Kaolin, Asphaltpulver, Kautschuk, für Strassenbau, für Bedachungen und Anstrichzwecke.

ASMAC

Nr. 138254. Date de dépôt: 15 juin 1951, 11 h.
Autocalora S.A., rue de la Tour 8, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Calorifères à mazout, calorifères à mazout transformables pour l'emploi du charbon, du bois et de la sciure; foyers à mazout et installations à un ou plusieurs foyers; foyers à mazout et installations à un ou plusieurs foyers transformables pour l'emploi du charbon, du bois et de la sciure.



Nr. 138255. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1951, 12 Uhr.
Allis-Chalmers Manufacturing Company, Milwaukee (Wisconsin, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Drehscheiben und -rollen, Riemenscheiben, Scheiben, Hülsen, Büchsen, Lagerbüchsen und Kupplungen.

MAGIC-GRIP

Nr. 138256. Hinterlegungsdatum: 18. Juni 1951, 15 Uhr.
Albert Schrag, Sonnenberg 72, Thalwil (Zürich, Schweiz). — Handelsmarke.
Hosenfalten-Presseschiene.

= FALT-FIX =

Nr. 138257. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1951, 18 Uhr.
Schup & Cie. AG., Bielstrasse 43, Lengnau bei Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 77084 von Schlup & Co., Lengnau. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Juni 1951 an.

Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

Exacto

Nr. 138258. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1951, 18 Uhr.
Schlup & Cie. AG., Bielstrasse 43, Lengnau bei Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.
Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

VARSIITY

Nr. 138259. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1951, 18 Uhr.
Schlup & Cie. AG., Bielstrasse 43, Lengnau bei Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.
Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

CORNELL

Nr. 138260. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1951, 18 Uhr.
Schlup & Cie. AG., Bielstrasse 43, Lengnau bei Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.
Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

HARCO

Nr. 138261. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1951, 18 Uhr.
G. Streuli & Co., Uznach (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 75428 von Dr. Arnold Nüesch, Tierarzt, Basel. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Juni 1951 an.

Tierarzneimittel.

ANAEROBIN ANAÉROBINE

Nr. 138262. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1951, 17 Uhr.
Pharmakon, E. G. Locher, Streulistrasse 56, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

PSORI-LINACIDIN

Nr. 138263. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1951, 17 Uhr.
Wipf & Co. AG., Papierwarenfabrik, Badenerstrasse 571, Zürich 9 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 75348 von Wipf & Co. Nachf. von Wipf & Feldmann, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Juni 1951 an.

Verpackungsmaterialien, insbesondere Materialien zur Herstellung von Beuteln und Packungen und zum Abschliessen und Decken von Konfitürengläsern.

Wiscothane

Nr. 138264. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1951, 18 Uhr.
Swisstool AG., Falkenstrasse 28, Zürich 8 (Schweiz). — Handelsmarke.
Hobelmaschinen für Blechbearbeitung (Blechkanten-Hobelmaschinen).

» BHL «

N° 138265. Date de dépôt: 23 juin 1951, 6 h.
Henry & Cie, rue de Carouge 74, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Bracelets pour montres, parties de bracelets pour montres, bijouterie.

MECANO-SYSTEM

N° 138266. Date de dépôt: 22 juin 1951, 17 h.
The Visking Corporation, West Sixty-Fifth Street 6733, Chicago (Illinois, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 75354. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 22 juin 1951.

Enveloppes pour saucisses.

Visking

N° 138267. Date de dépôt: 23 juin 1951, 15 h.
R. Vogt & Cie. Montres Mira, rue Centrale 14, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 75474. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 juin 1951.

Montres et parties de montres.



Nr. 138268. Hinterlegungsdatum: 25. Juni 1951, 18 Uhr.
Walter Kriesemer & Co., Davidstrasse 27, St. Gallen C (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Konfektionierte Textilien.

KRITESTO

N° 138269. Date de dépôt: 25 juin 1951, 18 h.
Mændly et Dussolx, La Tour-de-Peilz (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Papier à écrire, cartes et enveloppes.

Régate

Nr. 138270. Hinterlegungsdatum: 26. Juni 1951, 19 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 75738. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. Juni 1951 an.

Arzneimittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, kosmetische Präparate, Oele, Parfümerien, Seifen, diätetische Nahrungsmittel

Oestroglandol

Löschung — Radiation

Marke Nr. 137615. — Compagnie des Montres Britix S.A., Lengnau b. B. (Schweiz). — Gelöscht am 5. Juli 1951 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

„VITA“ Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Aktiven

Bilanz per 31. Dezember 1950

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garantien	7 500 000	—	Aktien- oder Garantiekapital	15 000 000	—
Aktien und Anteilscheine	2 320 500	83	Reservefonds	4 520 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	93 295 367	93	Spezialreserven:		
Schuldbuchforderungen	129 425 526	01	Krisenreserve	2 560 360	—
Darlehen an Körperschaften	30 115 907	11	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	2 084 687	26
Grundpfandtitel	107 736 034	66	Prämienreserve und Rentenübertrag	395 456 186	09
Grundstücke	30 555 073	06	Prämienübertrag	15 607 580	73
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	22 852 831	11	Rücklagen für unerledigte Versicherungen	1 460 054	13
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	12 136 399	26	Rücklagen für übernommene Rückversicherungen	2 603 258	55
Darlehen gegen Faustpfand	1 595 000	—	Technische Rücklagen für die übrigen Versicherungs-		
Liquide Mittel	4 666 102	07	zweige	271 359	90
Guthaben aus Rückversicherungen	2 639 413	15	Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile	320 814	07
Gestundete Prämienraten	3 039 338	49	Abrechnungspflichten aus Rückversicherungen	636 016	60
Ausstände bei Agenten und Versicherungsnehmern	3 378 241	45	Grundpfandschulden	1 267 500	—
Ausstehende Zinsen und Mieten	423 180	42	Depositen und Kautionen	183 011	88
Stückzinsen (B 75)	2 543 501	97	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	5 495 629	36
Uebrigere Aktiven	1 901 124	07	Uebrigere Passiven	4 827 634	02
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 425 386 587.36			Einnahmenüberschuss	3 829 449	—
	456 123 541	59	Garantieverbindlichkeiten (Art. 670 OR): Fr. 110 393.75		
				456 123 541	59

Zürich, den 25. Juni 1951.

„VITA“ Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Dr. W. Linsmayer.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 15

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über den Mehl- und Brotpreis
(Vom 3. Juli 1951)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 über die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; in Abänderung von Artikel 2 der Verfügung Nr. 14 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über den Mehl- und Brotpreis vom 23. November 1949, verfügt:

Art. 1. Der Verkaufspreis der Handmøhlen für Halbweissmehl darf ab 1. Juli 1951 höchstens 58 Franken je 100 kg netto, franko Bäckerei oder Empfangsmagazin, betragen. Beim Wiederverkauf durch Grossisten und bei sackweisen Lieferungen durch die Bäcker für die Hausbäckerei beträgt der Höchstpreis 61 Franken.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1951 in Kraft. Gleichzeitig wird Artikel 2 der Verfügung Nr. 14 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über den Mehl- und Brotpreis vom 23. November 1949 aufgehoben.

Die Getreideverwaltung und die Eidgenössische Preiskontrollstelle sind mit dem Vollzug beauftragt. Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance N° 15

du Département fédéral de l'économie publique concernant le prix de la farine et du pain

(Du 3 juillet 1951)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; modifiant les dispositions de l'article 2 de l'ordonnance 14 du Département fédéral de l'économie publique du 23 novembre 1949 concernant le prix de la farine et du pain, arrête:

Article premier. Le prix auquel les meuniers peuvent vendre la farine m-blanche ne dépassera pas 58 francs par 100 kilos, poids net, marchandise livrée franco à la boulangerie ou au magasin. Pour la vente par des grossistes et les livraisons en sacs par les boulangers à des particuliers en vue de la fabrication de pain de ménage, le prix s'élève à 61 francs au maximum.

Art. 2. Les contraventions aux dispositions de la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 3. La présente ordonnance a effet au 1^{er} juillet 1951. Les dispositions de l'article 2 de l'ordonnance 14 du Département fédéral de l'économie publique du 23 novembre 1949 concernant le prix de la farine et du pain sont abrogées dès la même date.

L'administration des blés et le Service fédéral du contrôle des prix sont chargés d'en assurer l'exécution. Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N° 15

del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il prezzo della farina e del pane

(Del 3 luglio 1951)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1^o settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento normale del mercato; a modificazione dell'articolo 2 dell'ordinanza N° 14 del Dipartimento federale della economia pubblica del 23 novembre 1949, concernente il prezzo della farina e del pane, ordina:

Art. 1. Il prezzo al quale i mugnai possono vendere la farina semi-bianca non deve superare, a contare dal 1^o luglio 1951, 58 franchi il quintale, peso netto, merce fornita franco panetteria o magazzino del destinatario. Il prezzo di rivendita per i grossisti e per i panettieri che forniscono a privati farina a sacchi per la fabbricazione di pane casalingo ammonta a 61 franchi al massimo.

Art. 2. Le contravvenzioni alle disposizioni della presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive e alle decisioni singole emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 3. La presente ordinanza ha effetto dal 1^o luglio 1951. A contare da questa data è abrogato l'articolo 2 dell'ordinanza N° 14 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 novembre 1949 concernente il prezzo della farina e del pane.

L'amministrazione dei cereali e l'Ufficio federale di controllo dei prezzi sono incaricati di assicurarne l'esecuzione. I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate continueranno ad essere giudicati conformemente ad esse.

Weisungen der Schweizerischen Verrechnungsstelle

an die schweizerischen Hotels und Pensionen betreffend die Einlösung von Reiseschecks im gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland
(Vom 12. Juli 1951)

I. Anlass und Zweck

In Erweiterung der durch die Weisungen der Schweizerischen Verrechnungsstelle vom 1. Juni 1951 geschaffenen Erleichterungen soll für die ausländischen Reisenden nun auch die Möglichkeit geschaffen werden, nicht nur «Ohne Kosten»-Schweizer-Franken-Schecks, sondern auch alle anderen Reiseschecks, nach Massgabe der nachstehenden Bestimmungen bei schweizerischen Hotels und Pensionen einlösen zu können.

II. Einlösungsberechtigte Betriebe des Gastgewerbes

Einlösungsberechtigt sind Hotels und Pensionen. Dagegen erstreckt sich die Einlösungsberechtigung vorderhand nicht auf Restaurants, Speisewagen und andere Betriebe des Gastgewerbes.

III. Einlösungsberechtigte Schecks

Einlösungsberechtigt sind die im Reiseverkehr üblicherweise verwendeten, in der Regel auf runde Beträge lautenden Reiseschecks, sofern sie

1. in einem der im Anhang aufgeführten Länder, mit denen die Schweiz im gebundenen Zahlungsverkehr steht, ausgeben wurden und
2. auf die Währung eines der im Anhang aufgeführten Länder oder auf Schweizer Franken lauten.

IV. Einlösung

1. Die Auszahlung der Reiseschecks durch die Hotels und Pensionen darf nur an die auf den Schecks vermerkten Inhaber stattfinden. Der Inhaber hat den Scheck in Gegenwart der die Auszahlung leistenden Person zu zeichnen.

Die auszahlenden Hotels und Pensionen sind daher gehalten, die Identität des Scheckinhabers mit dem Vorweiser des Schecks durch Vergleich der Unterschriften sowie, wo dies notwendig erscheint, anhand des Reisepasses oder sonstiger Ausweispapiere, festzustellen. Wo der Reisescheck die Passnummer enthält, ist sie anhand des Passes zu kontrollieren.

2. Auf fremde Währung lautende Schecks sind unter Zugrundelegung des von der Schweizerischen Nationalbank für den Verkehr mit dem betreffenden Lande vorgeschriebenen offiziellen Kurses in Schweizer Franken umzurechnen. Von dem entsprechenden Schweizer-Franken-Betrag, wie auch vom Nennwert der zur Einlösung gebrachten, auf Schweizer Franken lautenden Schecks, dürfen lediglich diejenigen Gebühren und Kommissionen in Abzug gebracht werden, die der Hotelier oder Pensionsinhaber selbst an die Bank oder die Einlösestelle, an die er die Schecks weitergibt, zu entrichten hat. Es sind das die im Zahlungsverkehr gesetzlich vorgeschriebene Auszahlungsgebühr sowie eine von den Banken und anderen Einlösestellen erhobene Inkassokommission. «Ohne Kosten»-Schweizer-Franken-Schecks sind ohne jeden Abzug an den Inhaber auszuführen.

Hotels und Pensionen, die von der Möglichkeit Gebrauch machen wollen, Reiseschecks direkt einzulösen, sind gehalten, die im vorhergehenden Absatz erwähnten Bedingungen, zu denen die Einlösung der Schecks vorzunehmen ist, an augenfälliger Stelle, in einer für die Reisenden leicht überblickbaren Form, anzuschlagen.

3. Pro Monat und Person darf ein Betrag von höchstens Fr. 1500 ausbezahlt werden. Bei Geschäftsreisen kann gegen Vorlage der Reiseausweise jedes einzelnen Teilnehmers durch den begleitenden Reiseführer bis zu höchstens Fr. 50 pro Person und Aufenthaltstag ausbezahlt werden.

Auszahlungen über den in Absatz 1 erwähnten Rahmen hinaus sind nur mit vorheriger Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig.

V. Inkasso

Die durch Hotels und Pensionen von ausländischen Reisenden entgegengenommenen Schecks können bei einer ermächtigten Bank oder einer anderen von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zugelassenen Einlösestelle zum Inkasso gebracht werden. Die einzulösenden Schecks sind in Begleitung eines rechtsgültig unterzeichneten Bordereaus einzureichen.

Bei der Einlösung sind selbstverständlich ebenfalls die von den die Reiseschecks ausgebenden Banken oder Bankensortien für die Einlösung gemachten privatrechtlichen Vorschriften zu beachten.

VI. Verwendung der ausbezahlten Beträge

Die auszahlenden Hotels und Pensionen haben die Scheckinhaber darauf aufmerksam zu machen, dass die ausbezahlten Beträge gemäss den einschlägigen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements nur zur Deckung der persönlichen Reise- und Aufenthaltskosten in der Schweiz verwendet werden dürfen.

Abgehobene, aber nicht verbrauchte Beträge sind vom Reisenden vor seiner Abreise bei einer Bank in der Schweiz zur Ueberweisung im gebundenen Zahlungsverkehr nach seinem Wohnsitzland einzuzahlen.

VII. Datum des Inkrafttretens

Diese Weisungen gelten mit Wirkung vom 12. Juli 1951 an. Mit dem gleichen Datum treten die Weisungen der Schweizerischen Verrechnungsstelle an die schweizerischen Hotels und Pensionen betreffend die Einlösung von Reiseschecks vom 1. Juni 1951 (publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 128) ausser Kraft.

In Zweifelsfällen erteilt die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich Auskunft.

ANHANG

Länder, mit denen die Schweiz im gebundenen Zahlungsverkehr steht:

Aegypten	Niederlande
Bulgarien	Norwegen
Dänemark	Oesterreich
Deutschland	Polen
Finnland	Portugal
Frankreich	Rumänien
Griechenland	Schweden
Grossbritannien und	Spanien
Sterlinggebiet	Tschechoslowakei
Iran	Türkei
Italien	Ungarn
Jugoslawien	

Instructions de l'Office suisse de compensation

aux hôtels et aux pensions suisses concernant le paiement de chèques de voyage dans le service réglementé des paiements avec l'étranger

(Du 12 juillet 1951)

I. Raisons et but

Les présentes instructions ont pour objet d'étendre les facilités créées par les instructions de l'Office suisse de compensation du 1^{er} juin 1951. A l'avenir, les voyageurs étrangers pourront, dans le cadre des dispositions qui suivent, présenter au paiement auprès des hôtels et des pensions suisses, non seulement les chèques libellés en francs suisses stipulés «sans frais», mais encore toutes les autres sortes de chèques de voyage.

II. Entreprises de l'industrie hôtelière autorisées à procéder au paiement

Seuls les hôtels et les pensions sont autorisés à procéder au paiement des chèques de voyage. Cette autorisation ne s'étend pas pour l'instant aux restaurants, ni aux wagons restaurants, ni aux autres entreprises de la branche hôtelière.

III. Chèques admis au paiement

Peuvent être payés les chèques de voyage ordinaires, libellés dans la règle pour une somme ronde, pour autant

1° qu'ils ont été émis dans l'un des pays, cités dans l'annexe, avec lesquels la Suisse entretient un service réglementé des paiements;

2° qu'ils sont libellés en francs suisses ou dans la monnaie d'un des pays cités dans l'annexe.

IV. Paiement

1° Les hôtels et les pensions ne peuvent payer un chèque de voyage qu'au bénéficiaire mentionné sur le chèque. Le bénéficiaire doit signer le chèque en présence de la personne qui procède au paiement.

Les hôtels et les pensions sont tenus de s'assurer, en comparant les signatures, de l'identité du bénéficiaire et de la personne qui présente le chèque. Si cela paraît nécessaire, ils s'aideront encore du passeport ou d'une autre pièce d'identité. Si le numéro du passeport figure sur le chèque de voyage, ce numéro devra être contrôlé dans le passeport du bénéficiaire.

2° Si le chèque est libellé en monnaie étrangère, son montant sera converti en francs suisses sur la base du cours officiel appliqué par la Banque nationale suisse dans le service des paiements avec le pays en question. Sur le montant résultant de cette conversion, ou, il s'agit d'un chèque libellé en francs suisses, sur le montant indiqué, l'hôtelier ou le tenancier de pension ne devra prélever que l'émolument et la taxe qu'il aura lui-même à payer à la banque ou à l'organisme payeur auquel il transmettra le chèque. Ce sont l'émolument légal prévu dans le service réglementé des paiements et une taxe revenant aux banques et autres organismes payeurs. Les chèques stipulés «sans frais» seront payés au bénéficiaire sans aucune déduction.

Les hôtels et les pensions qui entendent faire usage de la faculté qui leur est donnée de payer eux-mêmes les chèques de voyage sont tenus d'afficher, dans un endroit bien en vue, les conditions ci-dessus auxquelles est soumis le paiement des chèques. L'affiche sera conçue de façon à permettre aux voyageurs de prendre aisément connaissance de ces conditions.

3° Un montant de 1500 fr. au maximum peut être payé par mois et par personne. S'il s'agit d'un voyage collectif, une somme de 50 fr. au maximum peut être payée par personne et par journée de séjour, sur présentation des pièces d'identité de chaque participant par le guide qui les accompagne.

Les paiements dépassant les limites fixées à l'alinéa précédent ne sont admis qu'avec l'autorisation préalable de l'Office suisse de compensation.

V. Encaissement

Les chèques payés par les hôtels et les pensions aux voyageurs étrangers peuvent être présentés à l'encaissement auprès d'une banque agréée ou auprès d'un autre organisme payeur habilité par l'Office suisse de compensation. Les chèques doivent être accompagnés d'un bordereau valablement signé.

Lors de l'encaissement, il y aura, bien entendu, encore lieu de se conformer aux dispositions de droit civil prévues par les banques ou les consortiums de banques émettant les chèques de voyage.

VI. Utilisation des sommes payées aux voyageurs

Les hôtels et les pensions sont tenus de rendre les bénéficiaires de chèques attentifs au fait qu'en vertu des prescriptions édictées en la matière par le Département fédéral de l'économie publique, les sommes payées doivent être affectées uniquement au règlement des frais personnels de voyage et de séjour en Suisse.

Le tourisme est tenu, avant sa sortie de Suisse, de restituer les sommes inemployées à une banque de Suisse, pour qu'elles soient transférées dans son pays de domicile par la voie du service réglementé des paiements.

VII. Entrée en vigueur

Les présentes instructions entrent en vigueur le 12 juillet 1951. Elles abrogent les instructions de l'Office suisse de compensation aux hôtels et aux pensions suisses concernant l'encaissement de chèques de voyage du 1^{er} juin 1951 (publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 128).

En cas de doute, l'Office suisse de compensation à Zurich donne tout renseignement nécessaire.

ANNEXE

Pays avec lesquels la Suisse entretient un service réglementé des paiements:

Allemagne	Iran
Autriche	Italie
Bulgarie	Norvège
Danemark	Pays-Bas
Egypte	Pologne
Espagne	Portugal
Finlande	Roumanie
France	Suède
Grande-Bretagne et zone sterling	Tchécoslovaquie
Grèce	Turquie
Hongrie	Yugoslavie

159. 11. 7. 51.

Istruzioni dell'Ufficio svizzero di compensazione

agli alberghi e pensioni svizzeri, concernenti l'incasso di assegni turistici nel traffico disciplinato dei pagamenti con l'estero

(Del 12 luglio 1951)

I. Motivi e fine

Per ampliare maggiormente le agevolazioni create mediante le istruzioni dell'Ufficio svizzero di compensazione del 1° giugno 1951, deve ora rendere possibile anche ai viaggiatori stranieri di riscuotere presso alberghi e pensioni svizzeri, non solo assegni turistici «senza spese» stilati in franchi svizzeri, ma pure tutti gli altri assegni turistici a norma delle seguenti disposizioni.

II. Stabilimenti dell'industria alberghiera autorizzati all'incasso

Sono autorizzati all'incasso gli alberghi e le pensioni. Per contro, il diritto all'incasso non si estende per ora ai ristoranti, vetture-ristorante ed altri esercizi dell'industria alberghiera.

III. Assegni ammessi all'incasso

Sono ammessi all'incasso gli assegni turistici utilizzati usualmente nel traffico turistico, stilati di regola per una somma tonda, sempreché:

1. siano stati emessi in uno dei paesi menzionati nell'appendice, con i quali la Svizzera ha un servizio disciplinato di pagamenti;
2. siano stilati nella valuta di uno dei paesi indicati nell'appendice oppure in franchi svizzeri.

IV. Pagamento

1. Gli alberghi e pensioni non possono pagare un assegno turistico che alla persona figurante sull'assegno come beneficiaria. Il beneficiario deve firmare l'assegno in presenza della persona che procede al pagamento.

Gli alberghi e pensioni che effettuano il pagamento sono per tal modo tenuti ad accertare l'identità esistente fra la persona beneficiaria e la persona che presenta l'assegno, e ciò mediante il confronto delle firme, od anche, ove ciò sembra necessario, in base al passaporto o ad altra carta d'identità. Se il numero del passaporto figura sull'assegno turistico, esso dovrà essere verificato in base al passaporto del beneficiario.

2. Gli assegni stilati in valuta estera devono essere convertiti in franchi svizzeri al cambio ufficiale prescritto dalla Banca nazionale svizzera per il traffico col paese entrante in considerazione. Dal corrispondente importo in franchi svizzeri, come pure dal valore nominale degli assegni in franchi svizzeri presentati all'incasso, si possono dedurre unicamente le tasse e commissioni che l'albergatore o il proprietario della pensione deve, egli medesimo, pagare alla banca o all'ufficio pagante al quale gli assegni sono da esso inoltrati. Esse sono appunto la tassa prescritta per legge per le riscossioni nel traffico vincolato dei pagamenti, e una commissione d'incasso percepita dalle banche e altri uffici paganti. Gli assegni in franchi svizzeri «senza spese» devono essere pagati ai beneficiari senza deduzioni di sorta.

Gli alberghi e le pensioni, che vogliono far uso della possibilità di incassare direttamente gli assegni turistici, sono tenuti all'affissione in luogo bene esposto ed in forma ben visibile ai turisti, delle condizioni alle quali l'incasso degli assegni deve aver luogo.

3. È ammesso il pagamento, per persona e mese, di 1500 fr. al massimo. Ove si tratti di viaggi collettivi si può versare, al massimo, un importo di 50 fr. per persona e giornata di soggiorno, verso presentazione delle carte d'identità di tutti i partecipanti, da parte della guida che li accompagna.

I pagamenti sorpassanti i limiti fissati al precedente capoverso non sono ammessi che previa l'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione.

V. Incasso

Gli assegni che gli alberghi e pensioni ricevono dai turisti stranieri possono essere presentati all'incasso presso una banca autorizzata oppure presso un ufficio all'uopo autorizzato dall'Ufficio svizzero di compensazione. Gli assegni presentati per la riscossione devono essere accompagnati da una distinta munita di firma legale.

Nella riscossione degli assegni si dovranno naturalmente osservare pure le prescrizioni di diritto civile fatte dalle banche o dai consorzi bancari che li hanno emessi.

VI. Utilizzazione delle somme pagate ai turisti

Gli stabilimenti paganti (alberghi e pensioni) sono tenuti a richiamare l'attenzione dei beneficiari degli assegni sul fatto che in virtù delle ordinanze emanate in materia, da parte del Dipartimento federale dell'economia pubblica, le somme pagate non possono essere utilizzate che per coprire spese personali di viaggio e di soggiorno in Svizzera.

Il turista dovrà, prima della sua partenza, versare presso una banca in Svizzera, per il trasferimento nel traffico disciplinato dei pagamenti a destinazione del suo paese di domicilio, le somme prelevate ma non utilizzate.

VII. Entrata in vigore

Le presenti istruzioni entrano in vigore col 12 luglio 1951. Alla stessa data sono abrogate le istruzioni del 1° giugno 1951 dell'Ufficio svizzero di compensazione agli alberghi e pensioni, concernenti l'incasso di assegni turistici «senza spese» stilati in franchi svizzeri (pubblicate in tedesco e in francese nel Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 128).

In casi di dubbio l'Ufficio svizzero di compensazione, Zurigo, si tiene a disposizione per informazioni.

APPENDICE

Paesi coi quali la Svizzera ha un servizio disciplinato di pagamenti:

Austria	Italia
Bulgaria	Jugoslavia
Cecoslovacchia	Norvegia
Danimarca	Olanda
Egitto	Polonia
Finlandia	Portogallo
Francia	Romania
Germania	Spagna
Gran Bretagna e zona della sterlina	Svezia
Grecia	Turchia
Iran	Ungheria

159. 11. 7. 51.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

A vendre
entièrement révisé:

1 groupe automatique de mise en litres, «Girondine», 1000 bouteilles heure

1 groupe automatique de mise en litres, «Brass-cav», 800-900 bouteilles heure

1 machine à laver les bout. «Girondine»

Ecrire sous Case postale 2034, Lausanne St-François.

G-W-BÜROMOBL

Schreibtische für Büro und Privat in jeder Preislage

erstklassig und preiswert



GRAB-WILD
Zürich und Udorf
Seilergraben 59
Telephon (051) 24 35 88

Vertreter

gesetzten Alters, energisch, fleissig und geschäftstüchtig, sucht Stelle. Da ich den Kontakt mit den Kunden leicht finde und sehr arbeitsam, fällt es mir leicht, neue Kunden zu gewinnen. Angemessene Verdienstmöglichkeit. Bedingung: Offerten unter Chiffre SA 2290 Z an Schweizer-Annoncen AG. Zürich 23.

Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»

Inserieren bringt Erfolg!

NAVIERA DE EXPORTACION AGRICOLA S.A.

fährt ab Genua/Marseille zirka alle 14 Tage nach dem Nahen Osten und nach Spanien

Generalfrachtagenten für die Schweiz:

GEBRÜDER GONDRAND AG.

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Brig, Buchs (St.G.), La Chaux-de-Fonds, Chiasso, St. Margrethen, Vallorbe, Lugano, Romanshorn, Schaffhausen

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 4. Juli 1951 über

Wüst-Bolliger Paul

geboren 1907, Hafnermeister, von Lupfig, in Küttigen-Rombach wohnhaft gewesen, gestorben am 21. Juni 1951, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 7. August 1951 bei der Gemündekanzlei Küttigen anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 4. Juli 1951. Bezirksgericht.

Überwachung der Ausfuhr

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 141 vom 20. Juni 1951 veröffentlichten und vom 18. Juni 1951 datierten Texte (Mitteilung, BRB über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter, Gebührentarif über die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen, Verfügung Nr. 1 des EVD über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter, mit Anhang, sowie Verfügung des EVD betreffend Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland) sind in Form eines Separatabzuges von 24 Seiten erhältlich (Format A 5).

Preis: 75 Rappen (inkl. Spesen).

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Holzverzuckerungs AG. Domat/Ems

Berichtigung zu Inserat erschienen am 3. Juli 1951, Nr. 152

Der Coupon Nr. 8 unserer Vorzugsaktien wird ab heute mit abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer

	Fr. 25.—
netto	Fr. 7.50
brutto	Fr. 17.50

bei nachstehenden Banken und deren Niederlassungen eingelöst:

Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein,	Schweizerische Volksbank, Graubündner Kantonalbank.
-----------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------

Zürich, den 29. Juni 1951. Der Verwaltungsrat.

Surveillance des exportations

Les textes publiés dans le N° 142 de la Feuille officielle suisse du commerce du 21 juin 1951 et datés du 18 juin 1951 (communiqué, ACF concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables, tarif des taxes pour la délivrance des permis d'exportation, ordonnance du DEP concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements et ordonnance N° 1 du DEP concernant la surveillance des exportations de marchandises indispensables avec annexe) ont été réunis en un tirage à part de 24 pages (format A 5).

Preis: 75 centimes (frans compris).

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III/520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Vielseitig ausgebildeter, 30-jähriger Kaufmann

dipl. Korrespondent

sucht verantwortungsvollen, ausbau-fähigen Posten in mittelgrossen Betriebe. Mehrjährige Erfahrung in Werbe- und Verkaufsfragen, Publizistik, Marktforschung, Betriebswirtschaft (Organisation und Rationalisierung), Personalführung.

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, einige Kenntnisse in Italienisch.

Darf ich Sie bitten, mir unter Chiffre W 13091 Z an Publicitas Zürich 1 zu schreiben? Im voraus besten Dank.

Compagnie internationale de l'industrie de l'Azote S.A.
(Internationale Gesellschaft der Stickstoff-Industrie AG.)

Bâle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour samedi le 21 juillet 1951, à 11 heures 30, au siège de la société à Bâle, St.-Jakob-Strasse 46.

Ordre du jour:

- 1° Nomination d'un administrateur.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1949/50, ainsi que rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes arrêtés au 30 juin 1950.
- 4° Décharge au conseil d'administration.
- 5° Décision sur l'emploi du bénéfice.
- 6° Nomination du commissaire-vérificateur.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés de déposer leurs titres ou certificats de dépôt le 16 juillet au plus tard, soit au siège de la société, soit chez l'organisation financière de leur groupe, où quittance et cartes d'admission leur seront délivrées. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires au siège de la société à Bâle, St.-Jakob-Strasse 46. Le conseil d'administration.

Lieferbar prompt ab Lager:

Menthol chin., groß krist.



Göbell S.A., Zurich
Marktgasse 4
Tel. (051) 3411 79

Carbon-Rohseidenpapier

weiss, 20 gr/m², für

Einmal-Carbon

oder sonstige Verwendung

In Rollen von 62, 64, 66 und 67 cm Breite à Fr. 4.10 per kg ab Zürich, Lieferung Juli/August, zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre A 13099 Z an Publicitas Zürich 1.

Wirkliche Erholung in schönster Bergnatur!

Kurhaus **FRUTT** am Malchsee (Obwalden)

1920 m ü. M. Ruhe, Speisegeränge, Alpenblumen, Reservat, Seenläure, Fernsicht, Rudern, Gutes Essen, Zimmer m. W. Pauscheweche ab Fr. 98.—, Postauto ab Sarnen, Prospekte.

Tel. Frutt (041) 85 51 28. Bes. Durrer & Amstad

Représentant

en machines agricoles

visitant les producteurs de lait, les fromagers en Suisse romande, aurait possibilité de vendre à son propre compte petit appareil très demandé et recommandé par les fédérations laitières. — Offres à case postale 16, Lausanne 19.

Banterrain

für Industrie, Gewerbe oder Lagerhaus, mit Geleiseanschlussmöglichkeit, in der Gemeinde Bern, zu verkaufen. — Auskunft unter Chiffre P 11693 Y durch Publicitas Bern.

A remettre pour cause départ

Blanchisserie
lavoir automatique

excellente situation. Grosse clientèle bien établie.

Ecrire **LAVE-VITE S. A.**, Genève 8, rue Pré Jérôme

Luftseilbahn Raron-Unterbäch AG., Unterbäch

Einladung zur Generalversammlung

Die Generalversammlung der Aktionäre ist einberufen auf Samstag, den 21. Juli 1951, in Brig, im Café «Alois Guntern», um 14.30 Uhr.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Jahresrechnung und Bilanz.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Festsetzung des Bauzinses.
6. Entlastung der Verwaltung.
7. Statutenänderung, betreffend Erhöhung der Mitgliederzahl des Verwaltungsrates.
8. Wahlen.
9. Verschiedenes.

Der Wortlaut der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Statutenänderung, betreffend Erhöhung der Mitglieder des Verwaltungsrates auf 7 bis 9 Mitglieder liegt am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Unterbäch, den 7. Juli 1951. Der Verwaltungsrat.

Reisevertreter

welche die Lebensmittel-Grossisten der deutschen und französischen Schweiz regelmässig besuchen und bereit sind, ein erstklassiges Importprodukt auf Provisionsbasis mitzuverkaufen. — Offerten, enthaltend Lebenslauf, Tätigkeitsgehalt und Referenzen, werden erbeten unter Chiffre C 39710 Lz an Publicitas Luzern.

RN Fischer-Karte, die vollkommene Schnell-Karte vom Spezialisten



Bahnhofstrasse 27
Tel. 23 37 07

Erfolgreiches Inkasso

anerkannter und bestrittener Forderungen

GLÜCKSBERVERTRETUNG in insolvenzfalligen VERWALTUNG • TREUHANDFUNKTIONEN

SCHWEIZ. CREDITOREN-VERBAND, ZÜRICH 1
Bahnhofstr. 72 Tel. (051) 23 89 17 Gegr. 1897